



Stadt Tecklenburg	zuständiger FB: 60 - Abwasserwerk	Datum
	Aktenzeichen:	14.11.2017
Sitzungsvorlage Nr. 121 / 2017		
<input type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik	am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes	am 28.11.2017	TOP ⁴
<input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport	am	TOP
<input type="checkbox"/> für den Rat	am	TOP
öffentliche Sitzung		
<u>Betreff:</u>		
Vorstellung der Vorplanung und Grundlagenermittlung für den Neubau der Kläranlage Ledde für den Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung Münster durch die Emscher Wassertechnik		
<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>		
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input type="checkbox"/> Auswirkung s. Sachverhalt	
Zuständiger Haushaltsplan:		
<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan B (Investitionstätigkeit)	
<input type="checkbox"/> Finanzplan A (Ifd. Verwaltungstätigkeit)		
<input type="checkbox"/> Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)		
<u>Beschlussvorschlag:</u>		
Der Werkausschuss stimmt der Grundlagenermittlung und der Vorplanung zum Neubau der Kläranlage Ledde zu.		
 _____ Bürgermeister/in	 _____ FB-Leiter/in	_____ Zust. Bearbeiter/in

Sachdarstellung, Begründung:

Am 06.12.2016 wurde der Emscher Wassertechnik der Auftrag für den Ausbau und die Erweiterung der Kläranlage Ledde erteilt. Als Grundvoraussetzung für den Bau einer Kläranlage ist ein Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung Münster zu stellen.

Für den Genehmigungsantrag und die Erteilung einer Einleiterlaubnis der behandelten Abwasser der Kläranlage in die Ibbenbürener Aa ist die Entwurfsplanung der Kläranlage erforderlich. Um die Kläranlage bemessen zu können, wurde im März 2017 eine chemische und biologische Gewässergüteuntersuchung der Ibbenbürener Aa (Ledder Mühlenbach) vor und hinter der bestehenden Kläranlageneinleitung sowie von dem Wasser des einleitenden Straßengrabens der Landesstraße und eines weiteren namenlosen Entwässerungsgrabens aus den Bereichen Kleiner Esch und Wiecker Moor durchgeführt, um den derzeitigen qualitativen Istzustand des Gewässers feststellen zu können. Daraufhin wurde dann von Ende April bis Ende Juni 2017 eine achtwöchige Probenserie mit insgesamt 56 Probennahmen aus 24 Stunden Mischproben aus den Zuläufen von Tecklenburg-Nord und Ledde genommen, um die tatsächlich zu reinigende Schmutzfracht in Bezug auf chemischen Sauerstoffbedarf, Gesamtphosphor und Gesamtstickstoff festzustellen. Am 25. Juli 2017 wurden diese Ergebnisse der Bezirksregierung Münster vorgestellt, um die Voraussetzungen des Genehmigungsantrages festlegen zu können. Grundsätzlich ist die Ibbenbürener Aa im Bereich der Kläranlage in einem qualitativen guten Zustand. Als Anforderung an die einzuhaltende Reinigungsleistung der Kläranlagenerweiterung wurde seitens der Bezirksregierung festgelegt, dass die künftige chemische und biologische Gewässerqualität sich in Bezug auf die künftig höheren Abwassermengen und ermittelten Reststoffen nicht verschlechtern dürfte. Außerdem wurden artenschutzrechtliche Prüfungen und Umweltverträglichkeitsvorprüfungen gefordert. Von August bis September 2017 wurden diese Prüfungen durchgeführt. Mit einem limnologischen Fachgutachten wurde die Verschlechterung des Gewässers aufgrund zukünftiger erhöhter Abwassermengen und darin enthaltenen Reststoffen ausgeschlossen. Im Oktober 2017 wurde ein Bodengutachten für die konstruktive Bemessung der Klärwerksbauwerke erstellt. Am 21. November werden der Bezirksregierung die Ergebnisse sämtlicher Untersuchungen und Gutachten vorgestellt, um den Genehmigungsantrag formulieren zu können. Nach Zustimmung der Vorplanungen durch den Werkausschuss soll anschließend der Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung Münster gestellt werden. Mit einer Genehmigung kann im April 2018 gerechnet werden, so dass parallel die Bauantragsstellung durchgeführt werden kann. Die Auftragsvergabe für den Neubau ist in der Werkausschusssitzung am 05. Juni 2018 geplant und die Inbetriebnahme der Kläranlage im Frühjahr 2019.

Herr Dr. Wulf und Herr Essing von der Emscher Wassertechnik werden in der Ausschusssitzung die Vorplanung und Grundlagenermittlung vorstellen.